

## Rubus praecocifrons Király & Trávn. Falsche Weinberg-Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> bogig bis hochbogig, max. 10 mm im Durchmesser, kantig, oft deutlich gefurcht</li><li>- <b>Behaarung:</b> nahezu kahl</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> ohne</li><li>- <b>Stacheln:</b> zu (4-)5-10(-12) pro 5 cm, (2-)4-7(-9) mm lang, an der Basis leicht behaart</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> fingerförmig bis leicht fußförmig 5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits matt, fast kahl, unterseits weiß bis weiß-grau filzig, fühlbar behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> breit eiförmig bis rundlich</li><li>- <b>Serratur:</b> einfach bis leicht doppelt gezähnt, Zähne meist breiter als lang</li><li>- <b>Blattstiel:</b> mit wenigen Büschelhaaren und kurzen Drüsenhaaren, Stacheln stark gekrümmt, kräftig</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> bis 20 cm lang, relativ dicht, schmal-rispig; Äste mit stark gekrümmten und 2 mm langen Stacheln</li><li>- <b>Blätter:</b> die oberen einfach, die unteren 3- oder 5-blättrig</li><li>- <b>Achse:</b> dicht behaart, filzig, mit Büschelhaaren, wenigen einfachen Haaren und zerstreuten sitzenden Drüsen</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> dicht behaart</li><li>- <b>Kelch:</b> dicht weißfilzig</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, selten etwas rosa überlaufen, spatelförmig</li><li>- <b>Staubblätter:</b></li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> meist kahl; Sammelfrucht kleiner als 10 mm im Durchmesser</li></ul>

**Ähnliche Taxa:** Verschiedene Vertreter des *Rubus-procerus*-agg. sind in allen Teilen größer und kräftiger, Schösslinge meist dicker als 10 mm und nicht bzw. kaum gefurcht; Stacheln im Blütenstand bis zu 8 mm lang, außerdem oft rosa Kronblätter und 15-20 mm große Sammelfrüchte; außerdem *R. austromoravicus* (Endblättchen an der Basis gestutzt oder sogar leicht herzförmig, Blütenstand breiter, lockerer, mit bis zu 3,5 mm langen, geraden oder leicht gekrümmten Stacheln auf den Seitenästen).

**Ökologie und Soziologie:** Waldränder, Gebüsch, ruderale Gebüsch; vorwiegend kollin

**Verbreitung:** Hauptverbreitung Niederösterreich, auch in SO-Bayern zu erwarten